

## **Über Magische Flöte mit Regisseur Zdenek Plachy**

*Zdenek Plachy ist Theater und Fernseher Regisseur, wie auch Musikkomponist. Seine Schöpfung weckt ab und zu stürmische Reaktionen – oft erreicht er aber eines: er bringt in Bewegung der Ebene in Ruhe schlafende Teich der tschechisches Kunst. Zdenek Plachy hat zum Beispiel mit eine ausdrucksvolle Musik Gruppe „Dunaj“ zusammengearbeitet und ist ein Gründer der alternative Vereinigung „Gläserne Wiese“. Er gehört auch zum führende Vertreter Vereinigung „Überwachte Parnass“, unter dessen er schon mehreren Inszenierungen vorbereitet hat, außer anderen auch für Prager National Theater oder für national Theater Brün. Im Moment vorbereitet er in Stadt Theater Brün Inszenierung der „Magische Flöte“, welche nach Motiven „Zauberflöte“ von W.A.Mozart und E. Schikaneder entstanden ist.*

### **Zum Anfang eine traditionale Frage – wie fielst Du Dich bei uns bei Proben**

*Sehr gut. Ich denke, dass der Ensemble das Stadttheater im Moment bietet ganze Reihe Schauspielerischen Persönlichkeiten, mit welchen ist eine Freude zusammenarbeiten. Es ist hier zum spüren, dass Alle gemeinsam an die Leine ziehen, dass alle kümmern sich um gemeinsames Werk. Ich überlege gerade, wie sollte ich die kostbare Atmosphäre charakterisieren. Ich habe hier unglaublich offene Leute getroffen, dazu noch geberfähige und Leute, welche bereit sind über jeder Detail und auch über Grundsachen zu sprechen. Zum Beispiel, als der weiser Sarastro um sonst zu viel sprechende Papageno mit eine Stocks Schlag ins Kopf zurechtweisen sollte, haben wir gemeinsam unglaublich viel Möglichkeiten gefunden, wie er so was machen könnte.*

### **Und eventuell etwas weniger angenehmes?**

*Große Einsatz des Ensembles des Stadt Theater Brno bringt mit auch die Notwendigkeit der Alternationen, was zwar auf eine Seite sehr interessant ist, aber anderer Seite bedeutet es für mich das doppelte Arbeit. Es ist auch schön, wenn Sie ahnen, dass Sie irgendwo an Probesaal einen Assistent haben, welche die richtig Aussprache überwacht – also ganz genau zu sagen sie ahnen, dass er irgendwo zwischen so viel Assistent versteckt ist. Es ist allgemein blendend, falls Sie so viele Assistenten haben.*

### **Was bedeutet es „Nach Motiven W.A.Mozart und E.Schickaneder“?**

*Es bedeutet, dass es sich nicht handelt um etwas, was gegen Mozart Zauberflöte geht, aber es geht auch nicht ganz genau mit. Wir gehen ihn kurz zu sagen entgegen – als Schöpfer, welche möchten, dass frühere Märchen mit kuriosen Namen „Lulu, oder die Zauberflöte, also Kasperle Fagottist“, eine interessante, gespannte und witzige Schauspiel für Mitteleuropäische Bürger in Jahr 2006 wird. Wir sind von ähnlichen Motiven wie Mozart und Schickaneder ausgekommen, aber haben wir das Gefühl, dass sie heute schon etwa altertümlich wirken können. Darüber hinaus haben wir sie mit einer speziellen Art aktualisiert.*

**In der Inszenierung wird auch einer Zauberkünstler-Illusionist auftreten. Welche Beziehung hat so was zum Ursprünglichen Mozart und Schikaneder Werk?**

Schon alleine der Name unserer Inszenierung beinhaltet das Wort Magie und Karel Bush ist Jemand, wer mit Magie umgehen kann. Auch Petr Kofron, welche die Musik geschrieben hat, sich langfristig mit der Magie beschäftigt. Auch im „Überwachte Parnass“ haben wir eine Sektion für Arbeit mit der Magie und unsere neue Story über magische Flöte ist voll mit Situationen, für welche sind manche Karel Bush Großillusionen wie geschafft. Über seine Durchgang durcheine drehende Flugzeug Düse bleibt uns den Atem still. Aber zur Frage: Das Theater Fundament ist eine Illusion und so war bestimmt auch Mozart und Schikaner Zauberflöte. Die Grenze zwischen Magie und Illusionen ist oft sehr schwer erkennbar. Wenn Sie denken über manche Houdini Illusionen – der größte Illusionist der 20. Jahr hundert, fällt es Ihnen auf, ob sich der Mensch nicht schon mit wirkliche Magie eingesetzt hat – ob er war wirklich „nur“ Illusionist. Das Theater, welche wir machen möchten, sollte eigentlich immer eine Magie, ein Bezaubernde Erlebnis sein. Und Karel Bush Zauber sind für diese Art Äußerung den ideale Theater Vermittler, ähnlich, wie der Zauber im Moment der Schöpfer der beste elektronische Musik vom David Subik, welche sich an der Inszenierung auch beteiligt.

### **Es sieht so aus, als der Magie viel bedeutet**

Ich glaube, dass jeder unsere Tat hat auch ein magisches Dimension. Magie ist eigentlich eine besondere Wirkung an unsere Umgebung – und auch der Umgebung an uns. Die Wirkungsvolle Magie ist aber in der jetzigen Zeit in Maßmedien versteckt (Neue Technologie, oder auch in der Art, wie die Öffentliche Meinung und auch unsere Privat Leben manipuliert ist). Magisch wirkend sind Meinen Meinung nach alle Apparaten, welche unsere Denken beeinflussen können und die Magische Flöte dreht sich außer anderem auch um das, wie wir uns sollten durch diese Apparate nicht programmieren und vernichten lassen.

### **Außer Theater und Fernseher Regie, komponierst Du die Musik. Du bist Autor der Musik zur mehrerer Vorstellungen von J.A.Putinsky und Vladmir Moravek. Du hast auch eine moderne Oper geschrieben. Wie ist es also zwischen Dir und Musik?**

Heute interessiert mir der Art der Musik, welche ein teil eine Szenische Situation ist. Ich habe so ein Gefühl, das jetzige Ernste Musik ist manchmal nach Elite riecht und denk nicht, dass auch sie immer nur ein Teil sehr konkreter Umgebung ist.

### **Existiert irgendeinen großen Komponist, welche komponiert so eine Musik**

Ein Idealer Beispiel einen Komponist, welche sich ganz genau Situationen bewusst ist, in welchen sich seine Musik befindet, ist amerikanischer Komponist Phil Glass. Falls sie reißen seine Musik aus konkrete Situation aus, könnte passieren, dass sie vollkommen verliert sein Bedeutung. Der Witz steckt aber da, dass die Musik gerade für ganz konkrete Situation geschrieben ist und wird zum ihre nicht isolierbar und regelmäßig auch der geprägte Teil. Deshalb es eine vollkommene vollständige szenische Musik ist.

### **Und Du und die Gruppe „Dunaj“?**

Nach dem Tod des Singer Jiri Kolsovsky hat sich Dunaj logisch zerfallen, aber ich bin überzeugt, dass in seine Zeit war es große Brüner Rock Gruppe. Dunaj hat im achtzige Jahren fast in alle Europäischen Länder Konzerte gemacht. Für mich war es aber auch eine Zeit ätzende Reiserei.

**Der Musik Autor der Magische Flöte ist ein von unseren wahrscheinlich geprägten lebenden Komponist so gen. Ernste Musik, Petr Kofron. Ist es für Dich nicht schwer die Musikkomposition zur Jemand anderen zu übergeben und selbe zufrieden sein „nur“ mit Regie?**

Ist nicht. Ich arbeite gerne mit Leuten Zusammen, welche ich respektieren kann und Petr Kofron ist für mich schon seit 20. Jahren beachtenswertesten lebende Persönlichkeit tschechische Musik. Weiter ist er ein von weniger Dirigenten, welche in der Lage ist, an Spitze Niveau auch die schwierigste jetzige Musik Kompositionen zu dirigieren. Die Zuschauer werden ihn von National Theater Prag können oder vom Orchester „Agon“. Er ist ein Komponist auf dessen Musik ich mich im Theater immer verlassen kann.

**Wie ist also die Musik der Magische Flöte?**

Magisch.

**Vorbereitet sich an uns auch irgendeine Überraschung was die Szenerie oder Choreographie betrifft?**

Also – Stadt Theater Brün hat auf unseren Wunsch 2 Dutzend Originell Stepp Schuhe aus Island bestellt.

**Warum?**

Weil der Irisch Stepp in dieser Vorstellung der Sarastro Sonne Reich Armee der stärkste Waffe ist. Der Zuschauer wird bestimmt überrascht sein, welche Stärke aus gemeinsamem Schlag, von 30 Tänzern in rechte Irische Steppschuhe sprudelt.

**Zdenek, Du bist ein Vertreter der Vereinigung der Name „Überwachte Parnass“. Kannst Du etwa erklären, was den „Überwachte Parnass“ ist?**

Seit fast zehn Jahren treffe ich mich mit Herr Jiri Simacek (sonst jetzigen Chef des Dokuments der tschechische Fernseher im Brün) täglich für zwei Stunden und gemeinsam schreiben wir Szenarium und entwickeln wir die Strategie des „Überwachten Parnass“. „Überwachte Parnass“ ist aber auch protektionistische Organisation, welche sorgt für schöpferische Sicherheit für größere Menge jetzigen Autoren.

**Kann man irgendwie charakterisieren die Schöpfung des „Überwachte Parnass“ – sein Styl?**

Ja – das Ballett, bis jetzt erscheint in allen Projekten von „Überwachte Parnass“. Das Ballett ist ein Ausdrucksmittel, ohne welche kann der „Überwachte Parnass“ nicht auskommen. Die Bewegung ist augenscheinlich ein den hauptsächliche Zeichen des Lebens. Bewegung ist gemeinsame für alle lebendigen Organismen und Ballett ist die höchste Form beweglicher Stilisierung. Darüber hinaus ist Ballett etwas wie ein Parnass Logo in jede Aktion, jeder Vorstellung. Oft wurde über uns gesagt, das wird ironisch und parodisch sind. Aber wir sind in Ironie ernst. Ironie ist für uns nur ein Ausdruck des Unglaubens. Jede Idee, Ideal oder künstlerische Vorgang sind für uns faszinierend, aber gleichzeitig sehr verdächtig. Deshalb setzen wir absolut alle erreichbare Ideen und künstlerischen Vorgänge durch, vergönnen es Raum, aber gleichzeitig stellen wir es in Frage.

**Deine Regie manchmal in Kritiker Kreisen recht leidenschaftliche Diskussion ausgerufen haben – vor allem zwischen Opernkritiken, welche stellt sich zu Deine Arbeit eher ablehnend. Ab und zu entsteht ein Gefühl, dass die Kritikautoren und Autorinnen durch die Inszenierungen von „Überwachte Parnass“ fast eine Hysterie verfallen..**

Schwer zu sagen, was die tschechische Kritiken wollen. Vielleicht einfach wollen, dass jeder Vorstellung so untraditionell und neu, wie jeder andere wird. Vielleicht lieben die Kritiken solche Neuheiten, welche schon gesehen hat und an welche schon gewöhnt ist. Der Schauspielkritik unsere Vorstellungen gegenüber wieder schätzt oder zumindest kann sie verstehen. Richtige Schöpfer aber doch nicht antworte und hafte mit seinem ganzem Leben und seinem Werk vor allem den Theater Kritiken. Er ist vor allem seinem Gewissen, Mitarbeiter, seinem Geistwurzeln verantwortlich. Bemühung und im gewisse Sinne des Wortes des „Überwachte Parnass“ ist – verschieben die Grenze des Theater Fach. In solchen Fall kann sich der Mensch natürlich nicht damit beschäftigen, ob sich in Geschmack irgendeinen Kritik trifft.

*Gefragt hat: Ladislav Stýblo  
(13. 2. 2006)*